

Akten. Eingaben. Schaufenster. Die DDR und ihre Texte

Erkundungen zu Herrschaft und Alltag

Herausgegeben von Alf Lüdtke und Peter Becker



Akademie Verlag

Inhalt

Vorwort	9
ALF LÜDTKE	
Sprache und Herrschaft in der DDR. Einleitende Überlegungen	11
1. Sprache, Repräsentation, „Wirklichkeit“	11
2. Sprache, Herrschaft, Eigensinn	13
3. Sprache in der DDR	16
4. Zur Faktizität der Fiktion	21
5. Fiktionalität und Narrativität der Partei- und Amts-Prosa	23

Systematische Zugriffe

MATTHIAS JUDT	
„Nur für den Dienstgebrauch“ – Arbeiten mit Texten einer deutschen Diktatur	29
1. Archivlage	30
2. Die Sprache der Akten	33
BURGHARD CIESLA	
Hinter den Zahlen. Zur Wirtschaftsstatistik und Wirtschaftsberichterstattung in der DDR	39
1. Die Zweideutigkeit der Wirtschaftsstatistik	39
2. Probleme der Messung und der Datenqualität	44
3. Berichterstattung: fortwährender Wandel der Definitionen	48
4. Hinweise für den Gebrauch	51
5. Zwei Beispiele für Bewertungsprobleme des Wirtschaftswachstums der DDR auf der Basis der Bruttoproduktionsrechnung in den fünfziger Jahren	52
6. Literaturlauswahl	54
RALPH JESSEN	
Diktatorische Herrschaft als kommunikative Praxis. Überlegungen zum Zusammenhang von „Bürokratie“ und Sprachnormierung in der DDR-Geschichte	57
1. „... – auch der Information wegen.“	57
2. Die offizielle Sprache – einige Merkmale	60
3. Sprache und Ritual	65
4. „Bürokratie“ und Sprache	69
5. Vier zusammenfassende Thesen	75

Fallstudien

INSA ESCHEBACH

Zur Umcodierung der eigenen Vergangenheit. Antifaschismuskonstruktionen in
Rehabilitationsgesuchen ehemaliger Mitglieder der NSDAP, Berlin 1945/46 79

KATHERINE PENCE

Schaufenster des sozialistischen Konsums: Texte der ostdeutschen „consumer
culture“ 91

1. „Schaufensterpolitik“: Darstellung des Sozialismus im Kalten Krieg 92
2. „Auf dem Wege zu besseren Schaufenstern“: Die Produktion der Texte 97
3. „Blick durch die Scheibe“: Das Entziffern der Schaufenster 100
4. „Das Auge des Geschäfts“: Fenster der Überwachung 110
5. „Phantasiefenster“: (Be-)Deutungen und Sehnsüchte 116

UTA G. POIGER

Amerikanischer Jazz und (ost)deutsche Respektabilität 119

1. „Echter“ Jazz und Politik 121
2. DDR-Jazzklubs 125
3. Zusammenfassung 133
4. Textbeispiel 134

THOMAS LINDENBERGER

Der ABV im Text. Zur internen und öffentlichen Rede über die Deutsche Volkspolizei
der 1950er Jahre 137

1. Polizei-Texte 140
2. Volkspolizei-Fiktionen: ein Beispiel 163

THOMAS KRAMER

Die DDR der fünfziger Jahre im Comic MOSAIK: Einschienenbahn, Agenten,
Chemieprogramm 167

1. Die Neos-Serie: Idealbild der DDR-Welt? 168
2. Endstation Sehnsucht: Mit der Einschienenbahn in die Zukunft 171
3. Nick Knatterton und MfS-General: Exekutive in MOSAIK und „Gigantum“ 177
4. Comic-Helden in Leuna und Espenhain: Chemie- und Energieprogramm
im MOSAIK 180
5. Die Neos-Serie: Kritik und Rezeption 185

ALF LÜDTKE

„... den Menschen vergessen“? – oder: Das Maß der Sicherheit: Arbeiterverhalten
der 1950er Jahre im Blick von MfS, SED, FDGB und staatlichen Leitungen 189

1. Berichterstattung 189
2. „Die Stimmung der Arbeiter in den Betrieben“ 192
3. Produktionsorganisation und „Tendenzen des Managertums“ 193
4. Hauptaugenmerk „Sicherheit“ 195
5. Arbeitsabläufe: Mühsal ohne Ende? 197
6. Arbeitsniederlegungen 202
7. „... den Menschen vergessen“? 203

8. Motivationen: Titel, Urkunden, Wimpel, Prämien	205
9. Schlußbemerkungen: das MfS als Korrektiv?	206
10. Texte	209

DOROTHEE WIERLING

Der Staat, die Jugend und der Westen. Texte zu Konflikten der 1960er Jahre	223
1. Das Ereignis und seine Vorgeschichte	225
2. Die Perspektive von Staat und Partei: Beat ist amerikanische Unkultur	227
3. Erinnerungen eines Demonstranten: „Sie gelten als nicht vorbestraft“	231
4. Nachrichten aus Nürnberg	234
5. Verbindungen	237
6. Textbeispiel	239

ATINA GROSSMANN

„Sich auf ihr Kindchen freuen“. Frauen und Behörden in Auseinandersetzungen um Abtreibungen, Mitte der 1960er Jahre	241
1. Die Problemlage: Kontinuitäten und Wandel nach 1945	241
2. Auf dem Weg zur Re-Legalisierung: Frauen schreiben – die Regierung antwortet	248
3. Staatliche Interessen und Stimmen der Frauen	257

INGA MARKOVITS

Rechts-Geschichte. Ein DDR-Zivilprozeß aus den 1980er Jahren	259
--	-----

INA MERKEL

„. . . . in Hoyerswerda leben jedenfalls keine so kleinen viereckigen Menschen.“ Briefe an das Fernsehen der DDR	279
1. Irrationale Formen der Kommunikation	283
2. Die Steigerung eines absurden Alltags durch seine Entstellung in den Medien: „Hoffentlich habe ich Ihnen damit kein Geheimnis verraten!!“	288
3. Über mentale Besonderheiten von Briefeschreibern	289
4. Traditionelle Tugenden	298
5. Texte: Gutenachtlektüre für DDR-Nostalgiker. Briefe aus der Zeitgeist-Sammlung 1980–1990	299
Autorinnen und Autoren	311